
PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG

Datum : **Sonntag, 22. März 2026**
Ort : **Kirchgemeindehaus Weesen**
Zeit : **11:28 Uhr bis 11:45 Uhr**

Versammlungsleiter : Alex Bühler
Protokollführerin : Regula Hanimann
Stimmzählerinnen : Bea Glaus, Bianca Egger

Stimmberechtigt : 578 (davon Weesen 496, Fli 82)
davon anwesend : 27
in Prozenten : 4.7%
absolutes Mehr : 14
Gäste : 1

**Traktanden des
offiziellen Teils** :
1. Jahresrechnung 2025 und Bericht der
Geschäftsprüfungskommission (GPK)
2. Budget und Steuerplan 2026
3. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Alex Bühler, Präsident des Kirchenverwaltungsrates (KVR) und Leiter der Bürgerversammlung, begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger herzlich zur ordentlichen Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Weesen. Er heisst auch die neuen Stimmenberechtigten herzlich willkommen. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die Behördenvertretenden, namentlich Fridolin Bühler, der die Ortsgemeinde Weesen vertritt. Mit dem Erscheinen wird das Interesse am Geschehen der katholischen Kirche bekundet.

Die heutige Versammlung wird zu Protokollierungszwecken mit einem Audiogerät aufgenommen. Die Aufzeichnung wird nach Ablauf der Auflagefrist gelöscht.

Gemäss Stimmrechtsausweiskontrolle sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Somit liegt das Stimmenmehr bei 14 Stimmen.

Pawel Górski und Bernadette Boos haben sich für die Versammlung entschuldigt.

2. Rückblick 2025 und Ausblick 2026

Rückblick 2025: Alex Bühler verweist auf den Amtsbericht 2025, der die Aktivitäten in der Kirchgemeinde Weesen sowie deren finanzielle Situation aufzeigt. Er informiert, dass im Herbst 2025 in der Kaplanei, Spittelstrasse 10, Weesen, eine neue Pelletheizung eingebaut wurde. Sie läuft einwandfrei. Des Weiteren erwähnt Alex Bühler, dass das Dach des Kirchgemeindehauses an einigen Stellen undicht ist und diese saniert werden müssen.

Ausblick 2026: Diakon Pawel Górski wird per Ende Juni 2026 ordentlich pensioniert. Am So 14.6.2026 findet für ihn ein Abschiedsgottesdienst in der Flikirche statt. Die Pfarreisekretärin, Bernadette Boos, wird auf Ende August 2026 in die ordentliche Pension gehen. Ihr letzter Arbeitstag ist der 30.6.2026. Sie wird ebenfalls am So 14.6.2026 verabschiedet. Alex Bühler dankt im Namen des gesamten KVR sowohl Pawel wie auch Bernadette für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Die Seelsorgeeinheit Gaster hat per 1.4.2026 Frau Verena Horat-Denzler eingestellt. Sie wird als Katechese-Verantwortliche für die Seelsorgeeinheit tätig werden und zusätzlich ab 1.7.2026 ein Teilpensum als Seelsorgemitarbeiterin und Pfarreisekretärin für die Pfarrei Weesen übernehmen.

Der Versammlungsleiter informiert, dass die Primarschulgemeinde Weesen angefragt hat, ob seitens der Kirchgemeinde Interesse besteht, den Kindergarten-Teil im Kirchgemeindehaus zu übernehmen. Der Boden befindet sich im Baurecht; die Kirchgemeinde ist Baurechtsnehmerin. Grundsätzlich besteht ein Interesse. Alex Bühler weist jedoch darauf hin, dass ein solches Vorhaben eine vertiefte Analyse sowie entsprechende

Verhandlungen erfordert. Die Pläne der Primarschulgemeinde bezüglich Kindergarten sind derzeit noch nicht konkretisiert.

Zum Schluss weist Alex Bühler darauf hin, dass die Kirchgemeinde für die verschiedensten Tätigkeiten auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen ist, diese jedoch zunehmend schwieriger zu finden und zu motivieren sind. Falls die Anwesenden mögliche Interessierte kennen, ist er dankbar um entsprechende Hinweise.

3. Dank

Alex Bühler ist es wichtig, den Mitgliedern des KVR für die geleistete Arbeit zu danken. Er freut sich auf eine weiterhin kollegiale Zusammenarbeit. Desgleichen dankt Alex Bühler der Ratsschreiberin Regula Hanimann und der Finanzverwaltung J&T Services GmbH, Thomas und Jennifer Bisquolm, für die geleistete Arbeit. Ein weiterer Dank gebührt allen Behörden- und Verwaltungsmitgliedern der Gemeinde Weesen. Ebenso richtet Alex Bühler seinen Dank an alle Ministranten und Ministrantinnen für ihren tollen, motivierten Einsatz sowie an alle Angestellten und ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die sich tagtäglich für die Kirchgemeinde engagieren. Auch den Bürgern und Bürgerinnen wird für ihr Vertrauen und ihr heutiges Erscheinen herzlich gedankt.

4. Verfahrensvorschriften / Konstituierung der Bürgerversammlung

Alex Bühler stellt fest, dass

- die Vorbereitung und Durchführung der Bürgerversammlung auf dem Gemeindegesetz und der Gemeindeordnung basiert;
- die Einladung mit Angabe der Verhandlungsgegenstände zur heutigen Bürgerversammlung fristgerecht im amtlichen Publikationsorgan (Fridolin Zeitung) am 19. Februar 2026, in den Anschlagkasten der beiden Kirchen sowie auf der Website erfolgt ist;
- die Jahresrechnung 2025 inkl. Amtsbericht, Budget 2026, Anträge der GPK fristgerecht mindestens 12 Tage vor der Bürgerversammlung verschickt wurden;
- die Stimmrechtsausweise jedem Bürger und jeder Bürgerin mindestens 8 Tage vor der Versammlung per Post einzeln zugestellt wurden.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch Erheben der Hand.

Als Stimmzählerinnen amten dieses Jahr wieder Bianca Egger und Bea Glaus. Alex Bühler bedankt sich für ihren Einsatz.

Nicht stimmberechtigte Personen dürfen als Zuhörende an der Versammlung teilnehmen, werden aber gebeten, im hinteren Teil des Raumes Platz zu nehmen und sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen.

Alex Bühler macht auf folgende Artikel im Gemeindegesetz aufmerksam:

- Diskussionsordnung nach Art. 39 Gemeindegesetz:
Anträge des Rates werden verlesen und wenn nötig erläutert. Die Stimmberechtigten können sich zum Verhandlungsgegenstand äussern und Nichteintreten, Rückweisung, Verschiebung oder Änderung beantragen. Der Versammlungsleiter kann verlangen, dass ein Änderungsantrag schriftlich eingereicht wird.
- Ordnungsanträge nach Art. 37 Gemeindegesetz:
Ordnungsanträge sind Anträge, die sich auf den Gang des Verfahrens beziehen, wie Anträge auf Schluss der Rednerliste, auf Schluss der Diskussion oder auf Rückkommen. Sie sind sofort zu behandeln. Rückkommensanträge sind bis Verhandlungsschluss zulässig.

Alex Bühler stellt fest, dass die Versammlung ordentlich bestellt und damit beschlussfähig ist.

5. Offizielle Bürgerversammlung 2026

Alex Bühler stellt die Traktandenliste des offiziellen Teils der Bürgerversammlung vor (siehe Jahresbericht 2025, Seite 1). Auf seine Frage hin wird kein Antrag auf Änderung der Traktandumsreihenfolge gestellt. Somit gilt die Geschäftsliste als genehmigt und die Versammlung als offiziell eröffnet.

Traktandum 1: Jahresrechnung 2025 und Bericht der GPK

Die Jahresrechnung 2025 wurde den Bürgern und Bürgerinnen rechtzeitig zur Kenntnis und zum ausführlichen Studium zugestellt. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 10'855.51 ab. Der Ertrag ist in das Eigenkapital, Reserve für künftige Aufwandüberschüsse einzulegen. Die GPK beantragt der Bürgerschaft, die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und dem KVR Entlastung zu erteilen.

Antrag:

Die Jahresrechnung 2025, die Gewinnverwendung und der Antrag der GPK seien zu genehmigen.

Die Diskussion wird eröffnet. Geneviève Schneeberger ergreift das Wort zum Abschnitt «3 Glaubensverkündigung» im Jahresbericht 2025. Sie stellt fest, dass unter «310 Religionsunterricht» CHF 47'600.— budgetiert, jedoch lediglich ein Aufwand von CHF 13'160.— im Jahr 2025 verbucht wurde. Für das Budget 2026 sind CHF 5'800.— vorgesehen. Sie erkundigt sich, ob kein Religionsunterricht mehr stattfindet.

Irene Helbling, Vizepräsidentin und Finanzverantwortliche im KVR, erläutert, dass der Religionsunterricht weiterhin angeboten wird. Dieser wird auf der Mittelstufe jedoch gemeinsam mit allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit erteilt und zentral abgerechnet. In

der Unterstufe findet der Religionsunterricht weiterhin regulär in der Schule statt, während er in der Oberstufe blockweise erfolgt.

Es erfolgen keinen weiteren Wortmeldungen. Die Abstimmung zum Traktandum 1 findet mit folgendem Ergebnis statt:

Genehmigung: 27

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wird festgestellt: Die Jahresrechnung 2025, die Gewinnverwendung und der Antrag der GPK werden einstimmig genehmigt.

Alex Bühler dankt der GPK und der Finanzverwaltung für die geleistete Arbeit.

Traktandum 2: Budget und Steuerplan 2026

Alex Bühler weist darauf hin, dass auch hier die Angaben zu den einzelnen Positionen in der Jahresrechnung ersichtlich sind. Das Budget 2026 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 3'140.— vor. Dieses Defizit kann mittels der Eigenkapitalreserve gedeckt werden.

Antrag:

Dem Budget und dem Steuerplan für das Jahr 2026 sei zuzustimmen.

Die Diskussion wird eröffnet. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Abstimmung zum Traktandum 2 findet mit folgendem Ergebnis statt:

Genehmigung: 27

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wird festgestellt: Das Budget und der Steuerplan für das Jahr 2026 werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Allgemeine Umfrage

Alex Bühler eröffnet die allgemeine Umfrage. Es gibt keine Wortmeldungen.

Alex Bühler fragt die Versammlungsteilnehmenden, ob jemand die Verfahrensvorschriften in Bezug auf diese Bürgerversammlung 2026 als verletzt sieht. Die Einsprache ist Voraussetzung für eine spätere Beschwerde gegen die Bürgerversammlung. Die Verletzung von Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen wird von den Versammlungsteilnehmenden nicht geltend gemacht. Alex Bühler stellt somit fest, dass keine Einsprachen erhoben wurden.

